
DES BAUERN LAND

Das ist dein Land,
auf dem dein Vater sorgend schuf,
und das er sterbend dir vermachte
als heilig Band
zu ihm, dem des Allmächtgen Ruf
die wohlverdiente Ruhe brachte.

Das ist dein Land,
das deiner Jugend frischen Mut
geschenkt, in vielen tausend Stunden
dich fröhlich fand;
wo du in deiner Eltern treuer Hut
hast eitel Seligkeit gefunden.

Das ist dein Land,
wo deines jungen Weibes Lieb'
sich deiner Liebe freudig weihte;
sie, deren Hand
der deinen fest verbunden blieb,
die dir getreulich stand zur Seite.

Das ist dein Land,
wo deiner Kinder Herz und Aug'
in Freuden glühen, ihr junges Streben
ist Unterpfang,
daß deiner Väter Art und Brauch
im kommenden Geschlecht wird leben.

Das ist dein Land,
dem deine ganze Manneskraft
die Treue ehrlich hat gehalten;
wo heischend stand
die Pflicht, wo freudig du geschafft,
der Väter Erbe treu zu walten.

Das ist dein Land,
des Herr und Knecht zugleich du bist.
Soll's dienen dir, mußt seinen Dienst du tragen
in Sonnenbrand,
in rauhem Wind; zu jeder Frist
mußt du dich redlich mäh'n und plagen.

Das ist dein Land,
das dir dereinst zur letzten Ruh'
wird seinen Schoß als Heimstatt geben;
mit der die Hand
der Kinder dich deckt liebend zu;
Dein Land, dem treu du warst dein ganzes Leben!

Hans Nobis
